

Numer. Thlr.  
20796 400 bei den. Mittel in Leipzig.  
25674 400 „ „ Diegel in Leipzig und Herrn Jacildes  
in Plauen.  
11029 200 „ „ Lindners Erben in Dresden.

Numer. Thlr.  
5416 20 bei Herrn Gessert in Leipzig.  
35528 200 in dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.  
13390 200 in der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.  
92 Stück à 100 Thlr.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

### Aufforderung.

Der Eigenthümer eines am 15. dieses Monats bei uns eingelieferten, angeblich acht Tage zuvor auf einer der hiesigen Straßen gefundenen Siegelringes wird hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Wochen bei uns zu melden, indem widrigenfalls über jenen Ring den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, am 18. April 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Schnorr.

### Bekanntmachung.

Nach einer von Johanne Christiane Grindlerin erstatteten Anzeige hat dieselbe ihr sub No. 53. unterm 29. Mai 1835 hier ausgestelltes Gefinde-Benutzungs-Buch am 3. vorigen Monats in hiesiger Stadt verloren.

Die unterzeichnete Behörde macht solches zur Verhütung etwaigen Mißbrauchs hierdurch bekannt und fordert zugleich den dermaligen Inhaber jenes Buches zur ungesäumten Ablieferung auf.

Leipzig, den 16. April 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig  
Stengel. Burckhardt

### Bekanntmachung.

Es befinden sich seit 4 Wochen ein Sattel-Obergurt und ein Stral-Deckgurt in unserer Verwahrung, über deren rechtlichen Erwerb der Besitzer sich auszuweisen nicht vermochte.

Da diese Gurte muthmaßlich entwendet worden sind, so fordern wir den Eigenthümer derselben hiermit auf, sich bei uns zu melden.

Der Satteltgurt ist von weißer Wolle und das Lederstück desselben zum Theil neu. Der leinene Stalgurt hat Rissen und einen Ring; das Lederstück ist defect.

Leipzig, den 16. April 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Burckhardt.

### Bekanntmachung.

Vor längerer Zeit, wahrscheinlich zu Anfange des gegenwärtigen Jahres, ist bei uns Nr. 95, 195 bezeichnete Pfandschein, Inhalts dessen beim hiesigen Leibhause die nachstehend beschriebenen Sporen verpfändet gewesen, dem Eigenthümer abhanden gekommen und es sind, bevor eine dießfallige Anzeige an uns gelangt war, diese Sporen am 27. Januar d. J. von einem Unbekannten, unter Production des Pfandscheins eingelöst worden.

Wir fordern demnach diejenigen, welche die gedachten Sporen besitzen, oder über den Verkäufer derselben oder endlich über den Dieb des erwähnten Pfandscheins Auskunft zu ertheilen vermögen, hiermit auf, deshalb bei uns sich zu melden.

Leipzig, den 17. April 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Burckhardt.

### Beschreibung.

- 1) Ein Paar silberne Anschluß-Sporen, gerieft, mit Schwanenhälsen und inwendig mit einem eisernen Bügel.
- 2) Ein Paar silberne Anschraube-Sporen mit geraden Hälsen in gleicher Richtung.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 19. April: Die Hugenotten, große Oper mit Tanz von Meyerbeer.

In der Pöpschen Medaillenmünze ließ ich prägen und kann als ein sehr gelungenes Kunstwerk empfehlen.

### Denkmünze auf die deutsche Buchhändler-Börse in Leipzig.

In ff. Gold 4 Louisd'or, in ff. Silber 1 1/2 Thlr. C.M., in Neugold 20 Gr. C.M., in Bronze 16 Gr. C.M., Stuis à 6, 8 und 12 Gr.

Auch halte ich ein Lager von Pöpschen Gelegenheitsmedaillen und empfehle mich zu sofortigen und billiger Besorgung von Büchern, Kunstsachen und Musikalien.

Ludwig Schreck, Buchhändler,  
Ritterstraße Nr. 759, erste Etage, links neben dem Gebäude der Grummachen Gasse.

Anzeige. Als Hilfsmittel für Fabrikanten, Kaufleute etc. empfehlen wir so eben bei uns erschienen:

### Interessen-Berechnung

von 1 Gr. bis mit 10,000 Thlr. zu allen Procenten auf 1 Tag bis 1 Jahr, nebst

### Algio-Berechnungen

von 1 Thlr. bis mit 10,000 Thlr. von gutem Gelde gegen schlechteres zu allen Procenten, und von 1 Thlr. bis 10,000 Thlr. preuß. Cour. gegen Sächsl.,

den Preisen der Louisd'ors und Ducaten in Preuß. Cour., den Preisen aller vorkommenden fremden Geldsorten, nebst einem Verzeichnisse der Eintheilung und Vergleichung der Münzen, Maße und Gewichte,

so wie mit einer Anweisung zur vollständigen Berechnung des Leipziger Courszettels,

### Aug. Gottlob Elze,

Privatlehrer der kaufm. Wissenschaften.

4. in Umschl. 74 Bogen. Preis 15 Gr.

Dieses Schriftchen zeichnet sich durch vortheilhafte Zusammenstellung, guten und correcten Druck vor ähnlichen Hilfsbüchern aus und kann Geschäftleuten mit Recht empfohlen werden.

Leipzig, Sub. Messe 1837.

Weygand'sche Verlags-Buchhandlung.

neuer Neumarkt, Auerbachs Hofe vis à vis.

Empfehlung. Kauflose, worauf heute 100,000 Thaler zu gewinnen sind, empfiehlt Meyer, Gewölbe Brühl Nr. 516.